

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan **wundo.ch**

Blick auf den Saisonstart
FCSG-Trainer Peter Zeidler über die aktuelle Lage und sportliche Ziele. 20

Problem mit Entsorgung
In Sennwald wird Abfall beim Werkhof unsachgemäss entsorgt. 4

ein starkes team
KÜHNIS HÖRVELT
Buchs · Bahnhofstrasse 21 · 081 756 26 76
Sargans · Grossfeldstrasse 44 · 081 710 41 51

Die Lehrerausbildung in der Ostschweiz ist beliebter denn je

St. Gallen Über 500 Studentinnen und Studenten haben sich für das Herbstsemester an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen eingeschrieben. Das sind 19 Prozent mehr als im letzten Jahr. Auch an anderen pädagogischen Hochschulen ist die Zahl der Studierenden im Vergleich zum Vorjahr teils markant gestiegen. Der Lehrerberuf gilt in Zeiten, in denen die Digitalisierung ganze Berufsgruppen bedroht, als sicher.

Steht die Ostschweiz vor einem Lehrermangel?

Ob die durch die Pandemie ausgelöste Wirtschaftskrise den Andrang auf die Lehrerausbildung verstärkt, lässt sich nicht belegen. Gemäss dem Kantonalen Lehrerverband (KLV) und der Pädagogischen Hochschule hat der ausserordentliche Einsatz der Schulen in der Pandemie aber das Image des Berufs verbessert. Das sei auch dringend nötig, um zu verhindern, dass es im Kanton St. Gallen in den nächsten Jahren zu einem Lehrermangel komme, argumentiert der KLV. Denn von 2021 bis 2023 steht eine Pensionierungswelle an. Das kantonale Amt für Volksschule sieht dieser Entwicklung einigermaßen gelassen entgegen. (wo) 21

80-Jähriger wird angefahren und stirbt

Buchs Am Freitag ist es kurz vor 16 Uhr auf der Langäulistrasse zu einer Kollision zwischen einem Elektro-Motorfahrrad und einem Auto gekommen. Der 80-jährige Zweiradfahrer wurde dabei schwer verletzt und verstarb in der Nacht im Spital, wie die Kantonspolizei mitteilt.

Ein 39-jähriger Mann fuhr mit seinem Auto auf der Hanflandstrasse in Richtung Kehrichtverbrennungsanlage. Bei der Einmündung in die Langäulistrasse hielt er sein Auto an. Beim Einbiegen in diese Strasse übersah er den von rechts kommenden 80-jährigen Motorfahrradfahrer. Es kam zur seitlichen Frontalkollision der beiden Fahrzeuge. (wo)

Verhüllungskünstler Christo ist tot

New York Der weltberühmte Künstler Christo, der vor 25 Jahren auch das Reichstagsgebäude in Berlin verhüllte, ist tot. Er starb in New York im Alter von 84 Jahren, wie auf seiner Website mitgeteilt wurde und sein Büro am Sonntagabend der Deutschen Presseagentur bestätigte. (wo)

Im Notfall mit weniger Publikum

Die Leitung der Schlossfestspiele hat entschieden, den Anlass vom 8. bis 22. August durchzuführen.

Werdenberg Sie sollen ein fröhlicher Farbtupfer in der coronageprägten Zeit werden und die Menschen wieder auf andere Gedanken bringen. Am Freitag haben die Direktion und die Verwaltung der Werdenberger Schloss-Festspiele nach langem Abwägen beschlossen, die geplante «Carmen»-Oper wie vorgesehen vom 8. bis 22. August 2020 aufzuführen – nötigenfalls auch mit bis jetzt bewilligtem 300-Personen-Publikum. Gleichzeitig ist ein umfassendes Sicherheitskonzept für die Abwicklung der Festspiele verabschiedet worden. Es wird sowohl den Gästen als auch den Beteiligten den erforderlichen Schutz für ein unbeschwertes Opernerlebnis ohne Ansteckungsgefahr bieten.

Coronasicherheitsdelegierten in Direktion gewählt

Der Entscheid beendet eine anhaltende, lange Diskussion betreffend die Durchführung der traditionsreichen Oper in der Region. Dass die Werdenberger Schloss-Festspiele an der Oper im August 2020 festhalten hat vier Gründe. «Wir haben ein sehr professionelles Sicherheitskonzept, das in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten von verschiedenen schweizerischen Verbänden entstanden ist. Wir sind so flexibel bei den Bauten, dass wir viele Sicherheitsmassnahmen, wie zum Beispiel die räumlichen Vorgaben, rein durch bauliche und organisatorische Massnahmen schon erfüllen können. Bei Open-Air-Aufführungen ist die Ansteckungsgefahr zudem um ein Mehrfa-



Bald wieder Oper am See: Ein Szenenbild aus «La Traviata», mit der die Schloss-Festspiele vor zwei Jahren einen beeindruckenden Neustart hingelegt haben. Bild: PD

ches geringer als in geschlossenen Räumen. Und wir sind organisatorisch so gut aufgestellt, motiviert und in den Vorbereitungen so weit fortgeschritten, dass wir das gemeinsam meistern können», sagt Kuno Bont, der Leiter der Direktion. Zudem ist man zuversichtlich, dass die Teilnehmerzahl für solche Anlässe bis August noch weiter geöffnet wird.

Dem Entscheid vorausgegangen ist ein mehrere Wochen dauerndes Hinterfragen und Überprüfen von Vor- und Nachteilen, eine Chorumfrage sowie eine enge Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein, dessen Direktor William Maxfield und anerkannten Fachleuten. Unter ihnen auch der einheimische Jörg Gantenbein, der als Präsident des Schweizer Verbandes technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe, an vorderster Front bei der Erstellung des gesamt-

schweizerischen Schutzkonzeptes für Theater-, Konzert- und Veranstaltungsbetriebe mitbeteiligt ist. Ihn haben nun die Werdenberger Schloss-Festspiele als Coronasicherheitsdelegierten in die Direktion gewählt. Damit stellen sie den professionellen Vollzug der Sicherheitsvorschriften und die erforderliche Fachkompetenz sicher.

Ein neues Setting für die Aufführung

Manches wird bei der Oper im kommenden August gegenüber einem Normalbetrieb etwas anders sein. «Aber sie wird ein eindrückliches Musik- und Bühnenerlebnis bleiben und die dafür nötige Atmosphäre haben», sagt der Leiter der Direktion. Um den Coronasicherheitsbestimmungen gerecht zu werden, ist das gesamte Setting der Werdenberger Schloss-Festspiele neu geplant worden. «Ein Vorteil, der sich

aus dem Umstand ergeben hat, dass wir unsere Infrastruktur sowieso bei jeder Inszenierung von Grund auf neu bauen müssen», erklärt Kuno Bont. Die neue Oper am Werdenberger See wird einer Arena gleichen und auf drei im Halbkreis angelegten Tribünen ausreichend Platz bieten, dass die verlangten Sicherheitsabstände eingehalten werden können. Zudem wird die Bühne deutlich vergrössert. Weil dies direkt am See nicht möglich wäre, verschieben die Organisatoren die gesamte Infrastruktur einige Meter weiter auf den grossen Marktplatz.

Der Vorverkauf für den Anlass wird intensiviert

Für die künstlerische Leitung mit William Maxfield (Musik) und Regisseur Kuno Bont (Regie) wird die Durchführung unter Coronabedingungen eine künstlerische Herausforderung werden, die sie aber mit Zuversicht, Elan und vielen guten Ideen angehen. «Carmen» lässt physische Distanz und emotionale Nähe in funktionaler Wechselwirkung zu», sagt Regisseur Kuno Bont. Wie die Direktion weiter in ihrer Mitteilung schreibt, ist die Hälfte der Tickets verkauft oder reserviert. Es verbleiben nun noch zwei Monate, um die restlichen Tickets unter die Leute zu bringen. Deshalb wird der Vorverkauf unter www.carmen20.ch intensiviert. Zudem wird im Tourist-Infozentrum am Eingang zum Städtli Werdenberg ab 10. Juni eine zusätzliche öffentliche Verkaufsstelle eingerichtet. (pd)

Kirchen in der Region feiern wieder Gottesdienste

Buchs Seit Pfingstsonntag können in den Werdenberger Kirchen wieder Gottesdienste gefeiert werden. Allerdings müssen strenge Auflagen erfüllt werden. In der katholischen Herz-Jesu-Kirche in Buchs war beispielsweise jede zweite Bankreihe gesperrt und die Gläubigen hielten deutlich Abstand. Zudem mussten sie beim Eintreten die Hände desinfizieren und ihre Adresse hinterlegen.

Erstmals seit zweieinhalb Monaten durften sich am Pfingstsonntag die Gläubigen in den Kirchen zu Gottesdiensten versammeln. Doch vieles war dabei besonders, wie der W&O in der katholischen Herz-Jesu-Kirche miterlebte. Die feierliche Pfingstmesse gestalteten Kaplan Witold Kuman und Seelsorger Ottmar Hetzel. Letzterer begrüßte die Mitchristen mit den Worten: «Schön, Sie alle wieder zu sehen hier in der Kirche.» (ht) 3



Gottesdienst unter strengen Auflagen: Blick in die Herz-Jesu-Kirche am Pfingstsonntag.

Bild: Hanspeter Thurnherr



Inhalt
Lokal

3-4

Alvier
Ostschweiz

5
7

TV/Radio
Wetter

8
10

Rätsel
Sport

18
20

Leser- und Zustellservice: 081 750 02 00, leserservice@wundo.ch
redaktion@wundo.ch

Redaktion: 9471 Buchs, 081 750 02 01, inserate@wundo.ch